



- 1680016-V171 -

Herrn  
Horst Meierhofer  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Christian Schmidt**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)1888-24-8030

FAX +49 (0)1888-24-8040

E-MAIL [BMVgBueroParlStsSchmidt@bmgv.bund.de](mailto:BMVgBueroParlStsSchmidt@bmgv.bund.de)

BETREFF **Bundeswehrstandort Regensburg**

BEZUG Ihre beim Bundeskanzleramt am 27. April 2007 eingegangenen Frage 1/157 vom 26. April 2007

DATUM Berlin, 9. Mai 2007

Sehr geehrter Herr Kollege,

auf Ihre Frage teile ich Ihnen mit:

Regensburg war über lange Jahre Standort einer Division des Heeres mit erheblichen Umfängen an Divisionstruppen. Seit Mitte der 90er Jahre sind hier die Division Spezielle Operationen (DSO) mit ihrem Stab der Luftlandfernmeldekompanie 100 und dem Heeresmusikkorps 4, das Fernmeldebataillon 4 der Division Luftbewegliche Operationen (DLO) sowie Teile des Instandsetzungsbataillons 4 stationiert.

Im Zuge der Stationierungsentscheidung vom November 2004 wird der Standort Regensburg von derzeit noch circa 1.450 auf etwa 100 Dienstposten signifikant reduziert. In diesem Zusammenhang werden vier Kasernen aufgegeben. Lediglich die Bajuwaren-Kaserne bleibt erhalten, in der als wesentliche Dienststellen die ZAW<sup>1</sup>-Betreuungsstelle und das Kreiswehrrersatzamt verbleiben.

Nach derzeitigem Stand der Feinausplanung zur Umsetzung des Realisierungsplanes stellt sich die Situation für die wesentlichen Dienststellen am Standort Regensburg wie folgt dar:

- Stab und Stabskompanie DSO werden aus militärischen/funktionalen und betriebswirtschaftlichen Gründen ab 1. Oktober 2009 nach Stadtallendorf verlegt.
- Das Luftlandfernmeldebataillon der DSO wird in Stadtallendorf zum 1. Januar 2008 aufgestellt. Die Luftlandfernmeldekompanie 100 (Regensburg) und Luftlandfernmeldekompanie 200 (Dillingen) werden zum 31. Dezember 2008 aufgelöst; das Personal kann zur Aufstellung des Verbandes in Stadtallendorf herangezogen werden.

<sup>1</sup> ZAW – Zivilberufliche Aus- und Weiterbildung der Soldatinnen und Soldaten auf Zeit im Rahmen der militärischen Ausbildung

- Das Fernmeldebataillon 4 wird seit 1. Januar 2007 umgegliedert, der Panzerbrigade 12 „Oberpfalz“ in Amberg unterstellt und geschlossen in Cham stationiert. Vor diesem Hintergrund wurden bereits Teile des Bataillons, die in der Nibelungen-Kaserne stationiert waren, nach Cham verlegt (Abschluss zum 31. Dezember 2006). Das Heeresmusikkorps 4 wird zum 30. Juni 2007 aufgelöst. Der regionale Bedarf für die Truppenteile des Heeres in Bayern wird künftig durch die Musikkorps aus Veitshörsheim, Neubiberg und Garmisch-Partenkirchen abgedeckt.
- Die derzeit noch am Standort Regensburg befindliche 2. Kompanie des Logistikbataillons 4 wird ab 1. Oktober 2009 an ihren Zielstandort Roding verlegt; bis zur Herrichtung entsprechender Infrastruktur zur Ausbildung und Inübhunghaltung am Zielstandort nutzt sie die Infrastruktur der Prinz-Leopold-Kaserne.
- Ab 1. Juli 2007 ist die Zwischenunterbringung der neu aufzustellenden Einsatz-/Unterstützungs-Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 (Bogen) bis zum Freiwerden der erforderlichen Unterkunftskapazität am Zielstandort Bogen in der 2. Hälfte 2009 geplant.
- Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Regensburg wird im Jahre 2010 aus strukturellen Gründen aufgelöst, der Betreuungsbereich wird zukünftig dem Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Bogen zugeordnet.
- Das Kreiswehrrersatzamt Regensburg und die ZAW-Betreuungsstelle Heer werden künftig die Standort bestimmenden Organisationselemente sein. Regensburg wird mit der ZAW-Betreuungsstelle mit bis zu 350 ZAW-Teilnehmern, die hier sehr gute Rahmenbedingungen für die Ausbildung finden, ein weiterer wichtiger Standort für ZAW des Heeres werden.

Damit werden nach derzeitiger Planung die Stationierungsmaßnahmen am Standort Regensburg bis Ende 2010 abgeschlossen sein.

Die bis zum Jahr 2009 am Standort Regensburg verbleibenden Truppenteile werden in drei Kasernen optimiert zusammengefasst. Die Nibelungenkaserne, bis auf zwingend weiter erforderliche Teile, sowie die Liegenschaft „Am Dreifaltigkeitsberg“ werden in diesem Jahr aus der Nutzung genommen. Die Abgabe dieser Liegenschaften in das Allgemeine Grundvermögen des Bundes zur Verwertung durch die BImA ist vorgesehen.

Die einzige am Standort verbleibende Kaserne, die Bajuwaren-Kaserne, wird ihrer zukünftigen Nutzung gemäß verkleinert und infrastrukturell hergerichtet. Dies gilt insbesondere für die Unterkunft der ZAW-Teilnehmer im Rahmen der Initiativen zur Steigerung der Attraktivität.

Mit freundlichen Grüßen

